18.03.2011 – 10:31 Uhr

NIDO lässt in Ausgabe 4/2011 die große Eltern-Studie sprechen

Hamburg (ots) -

Repräsentative NIDO-Studie untersucht Mythos und Realität junger Eltern / Extra-Booklet: 66 Ausflugstipps für ganz Deutschland / Interview mit US-Buchautor Gever Tulley: 50 gefährliche Dinge, die Kinder ausprobieren sollten / Mit US-Roadtrip-Porträt einer Familie / Ab sofort zum Preis von 3,90 Euro im Handel erhältlich

Hamburg, 18. März 2011 - Unzulänglich, rastlos, unzufrieden: Wie dunkles Efeu ranken sich die Thesen um Eltern heute, wie sie sind und was sie denken. NIDO, das Familien-Magazin für junge Eltern, wollte es genauer wissen: Die neue Ausgabe 04/2011 legt die spannendsten Ergebnisse der großen NIDO-Elternstudie frei. NIDO fragte rund 1.000 Leser zu den Themen Erziehung, Kinderbetreuung, Sex, Politik und Geld. Vorhandene Ängste der heutigen Elterngeneration nimmt US-Buchautor Gever Gulley im NIDO-Interview und erklärt, warum Kinder 50 gefährliche Dinge tun sollten. Erprobt hat die Wildnis der Fotograf Elias Hassos, der seinen echten amerikanischen Roadtrip mit Familie für NIDO beeindruckend in Wort und Bild festhielt. Das Extra-Booklet zum aktuellen NIDO-Heft schließt praktisch an: Mit 66 Ausflugsideen zum Spielen Staunen Baden Klettern.

Unter Eltern: Die große NIDO-Studie

Beziehungskreativ, glücklicher, nicht ganz emanzipiert und vor neuen Fragen: So zeigt die aktuelle NIDO-Umfrage Eltern heute, mit überraschenden Entschiedenheiten und lebendigem Zwiespalt. Die große Mehrheit (92 Prozent) von ihnen lebt in einer Beziehung, die aber romantisch oder freundschaftlich geprägt sein kann. 68 Prozent geben an, seit der Geburt des ersten Kindes glücklicher zu sein. Gestritten wird eklatant häufiger über Bügeln, Staubsaugen und Co (36 Prozent) als über Karriereplanung (8 Prozent). Interessant sind auch die spezifischen Fragen dieser Generation: Die Hälfte der befragten Eltern haben schon einmal Bilder ihrer Kinder ins Internet gestellt. Ebenso interessant im heutigen Kontext: 56 Prozent der Eltern würde es stören, wenn die Erzieherin ein Kopftuch trägt - exakt ebenso viele, wenn sie einen sehr knappen Minirock trägt. Wie verführerisch Pro und Contra heute nebeneinander stehen können zeigt die NIDO-Redaktion am eigenen Beispiel und diskutiert die Frage, ob Eltern auf dem Spielplatz rauchen sollten, selbst mit. Für die Studie befragte NIDO in Zusammenarbeit mit dem Institut mindline media aus Berlin über 1.000 deutschsprachige Erziehungsberechtigte von Kindern im Alter von bis zu einschließlich 6 Jahren, die das Internet nutzen.

Pädagogische Freiheit und ein Roadtrip mit Familie

Im NIDO-Interview erinnert der US-amerikanische Buchautor Gever Tulley, Eltern an ihre normale Kindheit: "Das Problem ist nur, dass viele junge Eltern heute denken, sie hätten eine völlig verrückte Kindheit verbracht. Doch eigentlich ist die überbeschützte Kindheit ihrer eigenen Kinder die abnormale." Finger mit Sekundenkleber zusammenkleben, mit einer Metallschlüssel auf dem Kopf durch einen Hagelsturm laufen, Autofahren - Leser erfahren diese und 47 weitere gefährliche Dinge, die Kinder ausprobieren sollten. Außerdem präsentiert NIDO in "American Beauty" die Abenteuer des Fotografen Elias Hassos auf seinem Roadtrip mit Frau und Söhnen durch den Westen der USA, der seine Eindrücke von Büffeln, Mammutbäumen und Bärenspray für NIDO in atemberaubenden Bildern dokumentierte.

Extra der NIDO-Ausgabe 4/2011: Das Booklet Spielen Staunen Baden Klettern mit 66 Ausflugsideen für die ganze Familie präsentiert auf 34 Seiten herrliche Fluchtkonzepte mit Kindern. Die neue Ausgabe von NIDO ist ab sofort zum Preis von 3,90 Euro im Zeitschriftenhandel erhältlich.

Hinweis für Redaktionen: Das Coverbild von NIDO steht auf Anfrage jederzeit zur Verfügung.

Pressekontakt:

Melanie Schehl
stern Kommunikation / NIDO
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 31 55
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail schehl.melanie@stern.de
Internet www.stern.de

Original-Content von: NEON, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.de/pm/53006/2010249 abgerufen werden.